



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Weinheim, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Weinheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	42 924	100,0	20 825	22 100
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 831	4,3	1 006	825
5 - 9	1 859	4,3	994	865
10 - 14	2 071	4,8	1 126	945
15 - 19	1 974	4,6	1 060	914
20 - 24	1 957	4,6	918	1 039
25 - 29	2 228	5,2	1 100	1 128
30 - 34	2 312	5,4	1 059	1 253
35 - 39	2 605	6,1	1 225	1 380
40 - 44	3 635	8,5	1 811	1 824
45 - 49	3 835	8,9	1 922	1 913
50 - 54	3 301	7,7	1 673	1 628
55 - 59	2 740	6,4	1 318	1 422
60 - 64	2 582	6,0	1 149	1 433
65 - 69	2 615	6,1	1 250	1 365
70 - 74	2 977	6,9	1 408	1 569
75 - 79	1 928	4,5	893	1 035
80 - 84	1 336	3,1	571	765
85 - 89	777	1,8	250	527
90 und älter	362	0,8	92	270
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 059	2,5	583	476
3 - 5	1 142	2,7	615	527
6 - 9	1 489	3,5	802	687
10 - 15	2 447	5,7	1 332	1 115
16 - 18	1 197	2,8	642	555
19 - 24	2 358	5,5	1 130	1 228
25 - 39	7 145	16,6	3 384	3 761
40 - 59	13 511	31,5	6 724	6 787
60 - 66	3 476	8,1	1 576	1 900
67 - 74	4 698	10,9	2 231	2 467
75 und älter	4 403	10,3	1 806	2 597
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	15 796	36,8	8 616	7 180
Verheiratet	20 945	48,8	10 395	10 550
Verwitwet	3 004	7,0	520	2 484
Geschieden	3 143	7,3	1 266	1 877
Eingetr. Lebenspartnerschaft	31	0,1	25	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	3	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	37 829	88,1	18 310	19 519
Bosnien und Herzegowina	81	0,2	40	41
Griechenland	(90)	(0,2)	52	38
Italien	371	0,9	236	(135)
Kasachstan	18	0,0	6	12
Kroatien	(101)	(0,2)	42	59
Niederlande	58	0,1	33	25
Österreich	134	0,3	75	59
Polen	309	0,7	(118)	191
Rumänien	47	0,1	17	30
Russische Föderation	33	0,1	12	21
Türkei	1 878	4,4	961	917
Ukraine	30	0,1	3	27
Sonstige	1 946	4,5	920	1 026
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	11 730	27,8	5 440	6 290
Evangelische Kirche	16 220	38,4	7 470	8 750
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	330	0,8	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	1 660	3,9	790	870
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 900	28,2	6 440	5 470

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	22 500	53,2	11 560	10 930
Erwerbstätige	21 860	51,7	11 260	10 600
Erwerbslose	630	1,5	300	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	500	1,2	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	19 760	46,8	8 960	10 800
Personen unterhalb des Mindestalters	5 580	13,2	3 150	2 430
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 750	23,1	4 500	5 250
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 740	4,1	870	870
Hausfrauen und Hausmänner	1 860	4,4	/	1 800
Sonstige	830	2,0	390	440
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	17 960	82,2	9 220	8 740
Beamte/-innen	1 070	4,9	450	630
Selbstständige mit Beschäftigten	1 250	5,7	840	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 410	6,5	710	700
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 660	7,7	1 230	/
Akademische Berufe	5 160	24,1	2 580	2 580
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 170	19,5	2 020	2 160
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 640	12,3	890	1 740
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 070	14,3	930	2 140
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 780	8,3	1 490	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 100	5,1	920	/
Hilfsarbeitskräfte	1 680	7,9	650	1 030
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 170	23,6	3 830	1 340
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 230	19,3	3 050	1 180
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	220	1,0	170	50
Baugewerbe	720	3,3	610	110
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 260	28,6	3 460	2 800
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 060	18,6	1 970	2 090
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 200	10,1	1 490	710
Sonstige Dienstleistungen	10 310	47,2	3 880	6 430
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	730	3,3	400	(340)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 240	14,8	1 620	1 620
Öffentliche Verwaltung u.ä.	970	4,4	450	(520)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 370	24,6	1 410	3 950
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 400	26,5	810	590
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 090	58,3	1 790	1 300
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	810	15,3	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 750	7,5	1 380	1 370
Ohne Schulabschluss	1 690	4,6	750	950
Noch in schulischer Ausbildung	1 060	2,9	640	430
Haupt-/ Volksschulabschluss	10 830	29,6	5 280	5 560
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 430	25,7	3 480	5 950
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 620	23,5	3 080	5 540
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	810	2,2	/	/
Fachhochschulreife	2 530	6,9	1 510	1 020
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	11 110	30,3	5 660	5 450
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	9 580	26,1	4 000	5 570
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	13 540	36,9	6 120	7 420
Fachschulabschluss	4 580	12,5	2 270	2 310
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	920	2,5	/	560
Fachhochschulabschluss	2 510	6,8	1 560	950
Hochschulabschluss	4 420	12,0	2 270	2 150
Promotion	1 120	3,0	730	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	32 530	77,0	15 650	16 880
Personen mit Migrationshintergrund	9 710	23,0	4 830	4 880
Ausländer/-innen	5 100	12,1	2 530	2 570
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 660	8,7	1 800	1 860
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 440	3,4	720	710
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 610	10,9	2 310	2 300
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 120	5,0	1 000	1 120
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 490	5,9	1 310	1 180
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 230	2,9	560	670
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 260	3,0	750	510

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	590	6,1	/	/
Kasachstan	380	3,9	220	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	770	8,0	340	430
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	220	2,3	/	/
Türkei	2 920	30,0	1 470	1 440
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	3 770	38,8	1 880	1 890
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	570	9,8	/	/
1970 - 1979	1 140	19,7	620	520
1980 - 1989	1 010	17,6	520	500
1990 - 1999	1 340	23,2	680	660
2000 - 2011	1 340	23,2	530	820
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	1 060	10,9	500	550
5 - 9 Jahre	910	9,3	380	530
10 - 14 Jahre	1 080	11,1	510	570
15 - 19 Jahre	1 390	14,3	870	520
20 und mehr Jahre	5 080	52,3	2 500	2 580
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	42 924	100,0	37 829	5 096	2 023	2 443	615	(15)
Geschlecht								
Männlich	20 825	48,5	18 310	2 515	1 036	1 219	251	(9)
Weiblich	22 100	51,5	19 519	2 581	987	1 224	364	6
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 831	4,3	1 767	64	24	(34)	6	-
5 - 9	1 859	4,3	1 766	93	31	40	22	-
10 - 14	2 071	4,8	1 815	256	61	174	21	-
15 - 19	1 974	4,6	1 680	294	(90)	186	15	3
20 - 24	1 957	4,6	1 605	352	(100)	209	40	3
25 - 29	2 228	5,2	1 829	399	162	188	46	3
30 - 34	2 312	5,4	1 810	502	192	247	63	-
35 - 39	2 605	6,1	2 051	554	193	279	79	3
40 - 44	3 635	8,5	3 060	575	223	248	104	-
45 - 49	3 835	8,9	3 313	522	215	245	62	-
50 - 54	3 301	7,7	2 922	379	180	(129)	(67)	3
55 - 59	2 740	6,4	2 455	285	147	105	33	-
60 - 64	2 582	6,0	2 302	280	127	127	26	-
65 - 69	2 615	6,1	2 370	245	(104)	123	18	-
70 - 74	2 977	6,9	2 802	175	98	71	6	-
75 - 79	1 928	4,5	1 847	81	46	28	7	-
80 - 84	1 336	3,1	1 305	31	27	4	-	-
85 - 89	777	1,8	771	6	3	3	-	-
90 und älter	362	0,8	359	3	-	3	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 059	2,5	1 014	(45)	21	18	6	-
3 - 5	1 142	2,7	1 108	34	9	19	6	-
6 - 9	1 489	3,5	1 411	78	25	37	16	-
10 - 15	2 447	5,7	2 133	314	76	211	27	-
16 - 18	1 197	2,8	1 019	178	(56)	113	6	3
19 - 24	2 358	5,5	1 948	410	(119)	245	43	3
25 - 39	7 145	16,6	5 690	1 455	547	714	188	(6)
40 - 59	13 511	31,5	11 750	1 761	765	727	266	3
60 - 66	3 476	8,1	3 102	374	172	167	35	-
67 - 74	4 698	10,9	4 372	326	157	(154)	15	-
75 und älter	4 403	10,3	4 282	121	76	38	7	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	15 796	36,8	14 230	1 566	677	706	177	6
Verheiratet	20 945	48,8	17 869	3 076	1 130	1 539	398	9
Verwitwet	3 004	7,0	2 868	136	60	(67)	9	-
Geschieden	3 143	7,3	2 828	315	153	131	31	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	31	0,1	28	3	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	11 730	27,8	10 130	1 600	1 310	/	/	/
Evangelische Kirche	16 220	38,4	15 930	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	330	0,8	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 660	3,9	820	840	/	610	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 900	28,2	9 790	2 120	420	1 370	310	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	22 500	53,2	19 500	3 000	1 170	1 410	(400)	/
Erwerbstätige	21 860	51,7	18 960	2 910	1 160	1 360	(380)	/
Erwerbslose	630	1,5	540	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	500	1,2	420	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	19 760	46,8	17 660	2 110	840	880	370	/
Personen unterhalb des Mindestalters	5 580	13,2	5 060	530	/	240	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 750	23,1	9 110	640	360	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 740	4,1	1 470	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 860	4,4	1 370	490	/	270	/	/
Sonstige	830	2,0	650	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	17 960	82,2	15 390	2 580	930	1 280	(360)	/
Beamte/-innen	1 070	4,9	1 070	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 250	5,7	1 150	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 410	6,5	1 280	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	1 660	7,7	1 540	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	5 160	24,1	4 760	400	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 170	19,5	3 880	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 640	12,3	2 450	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 070	14,3	2 460	610	/	260	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 780	8,3	1 420	360	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 100	5,1	830	270	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 680	7,9	1 120	560	/	340	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 170	23,6	4 420	750	320	340	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 230	19,3	3 640	580	240	260	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	220	1,0	200	/	/	/	/	/
Baugewerbe	720	3,3	580	(150)	/	60	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 260	28,6	5 250	(1 020)	460	(460)	(80)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 060	18,6	3 340	(730)	330	(330)	(60)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 200	10,1	1 910	290	/	(130)	20	/
Sonstige Dienstleistungen	10 310	47,2	9 200	1 110	(360)	560	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	730	3,3	720	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 240	14,8	2 840	(400)	110	240	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	970	4,4	940	(30)	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 370	24,6	4 700	670	240	310	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 400	26,5	1 220	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 090	58,3	2 660	430	/	210	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	810	15,3	670	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 750	7,5	1 610	1 140	420	570	/	/
Ohne Schulabschluss	1 690	4,6	730	970	/	510	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 060	2,9	890	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	10 830	29,6	9 460	1 370	540	690	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 430	25,7	8 540	890	/	430	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 620	23,5	7 870	760	/	390	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	810	2,2	670	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 530	6,9	2 370	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	11 110	30,3	10 100	1 010	480	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	9 580	26,1	6 980	2 600	960	1 270	350	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	13 540	36,9	12 490	1 060	540	430	/	/
Fachschulabschluss	4 580	12,5	4 340	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	920	2,5	880	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 510	6,8	2 430	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	4 420	12,0	3 930	480	/	/	/	/
Promotion	1 120	3,0	1 040	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	32 530	77,0	32 530	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	9 710	23,0	4 610	5 100	2 060	2 190	820	/
Ausländer/-innen	5 100	12,1	/	5 100	2 060	2 190	820	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 660	8,7	/	3 660	1 420	1 520	700	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 440	3,4	/	1 440	640	670	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 610	10,9	4 610	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 120	5,0	2 120	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 490	5,9	2 490	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 230	2,9	1 230	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 260	3,0	1 260	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	590	6,1	/	490	480	/	/	/
Kasachstan	380	3,9	360	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	770	8,0	590	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	220	2,3	170	/	/	/	/	/
Türkei	2 920	30,0	1 140	1 780	/	1 780	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 770	38,8	1 680	2 080	1 130	/	800	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	570	9,8	/	420	/	/	/	/
1970 - 1979	1 140	19,7	420	730	/	280	/	/
1980 - 1989	1 010	17,6	520	490	/	280	/	/
1990 - 1999	1 340	23,2	580	760	/	460	/	/
2000 - 2011	1 340	23,2	/	1 100	400	340	370	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	1 060	10,9	530	520	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	910	9,3	370	530	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 080	11,1	470	610	/	280	/	/
15 - 19 Jahre	1 390	14,3	740	650	/	410	/	/
20 und mehr Jahre	5 080	52,3	2 430	2 640	1 260	1 060	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	42 924	100,0	6 923	4 997	12 387	8 623	9 995
Geschlecht							
Männlich	20 825	48,5	3 787	2 417	6 017	4 140	4 464
Weiblich	22 100	51,5	3 136	2 580	6 370	4 483	5 531
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	15 796	36,8	6 920	4 166	3 274	974	462
Verheiratet	20 945	48,8	3	773	7 803	6 078	6 288
Verwitwet	3 004	7,0	-	6	83	354	2 561
Geschieden	3 143	7,3	-	52	1 206	1 211	674
Eingetr. Lebenspartnerschaft	31	0,1	-	-	15	6	10
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	-	-	6	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	37 829	88,1	6 336	4 126	10 234	7 679	9 454
Bosnien und Herzegowina	81	0,2	12	-	47	19	3
Griechenland	(90)	(0,2)	6	(21)	(13)	26	24
Italien	371	0,9	31	55	(139)	(101)	45
Kasachstan	18	0,0	-	-	9	9	-
Kroatien	(101)	(0,2)	3	12	42	28	16
Niederlande	58	0,1	-	-	15	(27)	16
Österreich	134	0,3	3	9	47	(30)	45
Polen	309	0,7	40	60	(152)	(57)	-
Rumänien	47	0,1	-	13	31	3	-
Russische Föderation	33	0,1	-	3	18	12	-
Türkei	1 878	4,4	267	394	768	248	201
Ukraine	30	0,1	3	6	21	-	-
Sonstige	1 946	4,5	222	298	851	384	191
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	11 730	27,8	1 640	1 440	3 530	2 190	2 940
Evangelische Kirche	16 220	38,4	2 600	1 670	3 700	3 090	5 170
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	330	0,8	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	1 660	3,9	440	210	590	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 900	28,2	2 090	1 580	4 190	2 650	1 390

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	22 500	53,2	/	3 970	10 950	6 330	920
Erwerbstätige	21 860	51,7	/	3 800	10 690	6 170	910
Erwerbslose	630	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	500	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	19 760	46,8	6 560	1 030	1 290	1 920	8 960
Personen unterhalb des Mindestalters	5 580	13,2	5 580	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 750	23,1	/	/	/	870	8 800
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 740	4,1	970	760	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 860	4,4	/	/	850	750	/
Sonstige	830	2,0	/	/	350	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	17 960	82,2	/	3 550	8 700	4 840	590
Beamte/-innen	1 070	4,9	/	90	590	390	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 250	5,7	/	/	680	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 410	6,5	/	/	690	420	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 660	7,7	/	/	1 040	560	/
Akademische Berufe	5 160	24,1	/	490	2 860	1 560	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 170	19,5	/	790	2 160	1 170	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 640	12,3	/	530	1 330	670	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 070	14,3	/	920	1 050	740	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 780	8,3	/	370	850	480	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 100	5,1	/	/	450	430	/
Hilfsarbeitskräfte	1 680	7,9	/	290	760	410	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	20	/
Produzierendes Gewerbe	5 170	23,6	/	700	2 600	1 640	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 230	19,3	/	510	2 140	1 400	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	220	1,0	/	/	(90)	60	/
Baugewerbe	720	3,3	/	(140)	370	180	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 260	28,6	/	1 320	3 120	1 390	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 060	18,6	/	1 050	1 850	900	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 200	10,1	/	280	1 270	500	/
Sonstige Dienstleistungen	10 310	47,2	/	1 770	4 890	3 120	490
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	730	3,3	/	/	(430)	(190)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 240	14,8	/	530	1 650	830	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	970	4,4	/	120	460	380	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 370	24,6	/	1 030	2 360	1 720	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 400	26,5	1 400	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 090	58,3	3 010	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	810	15,3	/	560	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 750	7,5	980	/	570	380	580
Ohne Schulabschluss	1 690	4,6	/	/	570	380	580
Noch in schulischer Ausbildung	1 060	2,9	980	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	10 830	29,6	/	740	2 370	2 640	5 050
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 430	25,7	/	1 790	3 260	2 310	1 750
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 620	23,5	/	1 230	3 260	2 310	1 750
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	810	2,2	/	560	/	/	/
Fachhochschulreife	2 530	6,9	/	/	1 000	500	670
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	11 110	30,3	/	1 830	5 030	2 360	1 880

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	9 580	26,1	1 320	2 680	2 090	1 250	2 230
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	13 540	36,9	/	1 340	4 320	3 580	4 300
Fachschulabschluss	4 580	12,5	/	/	1 610	1 110	1 480
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	920	2,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 510	6,8	/	/	1 150	630	600
Hochschulabschluss	4 420	12,0	/	/	2 070	1 150	890
Promotion	1 120	3,0	/	/	480	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	32 530	77,0	4 770	3 310	8 770	6 760	8 920
Personen mit Migrationshintergrund	9 710	23,0	2 140	1 650	3 470	1 430	1 020
Ausländer/-innen	5 100	12,1	750	830	2 200	720	600
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 660	8,7	/	450	1 790	710	560
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 440	3,4	600	380	410	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 610	10,9	1 400	820	1 270	710	420
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 120	5,0	/	240	700	660	410
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 490	5,9	1 280	580	570	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 230	2,9	620	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 260	3,0	660	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	590	6,1	/	/	/	/	/
Kasachstan	380	3,9	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	770	8,0	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	220	2,3	/	/	/	/	/
Türkei	2 920	30,0	820	560	1 000	270	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 770	38,8	860	550	1 430	570	350
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	570	9,8	/	/	/	/	350
1970 - 1979	1 140	19,7	/	/	420	440	280
1980 - 1989	1 010	17,6	/	/	540	270	/
1990 - 1999	1 340	23,2	/	190	730	320	/
2000 - 2011	1 340	23,2	/	360	670	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 060	10,9	650	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	910	9,3	430	/	280	/	/
10 - 14 Jahre	1 080	11,1	600	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 390	14,3	450	310	380	/	/
20 und mehr Jahre	5 080	52,3	/	900	2 230	1 070	880
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	42 924	100,0	15 796	20 976	3 004	3 149	-
Geschlecht							
Männlich	20 825	48,5	8 616	10 420	520	1 269	-
Weiblich	22 100	51,5	7 180	10 556	2 484	1 880	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	1 831	4,3	1 831	-	-	-	-
5 - 9	1 859	4,3	1 859	-	-	-	-
10 - 14	2 071	4,8	2 071	-	-	-	-
15 - 19	1 974	4,6	1 968	6	-	-	-
20 - 24	1 957	4,6	1 784	170	3	-	-
25 - 29	2 228	5,2	1 573	600	3	(52)	-
30 - 34	2 312	5,4	1 027	1 162	9	(114)	-
35 - 39	2 605	6,1	812	1 621	12	(160)	-
40 - 44	3 635	8,5	793	2 441	22	379	-
45 - 49	3 835	8,9	642	2 594	40	559	-
50 - 54	3 301	7,7	513	2 224	64	500	-
55 - 59	2 740	6,4	304	1 921	124	391	-
60 - 64	2 582	6,0	157	1 939	166	320	-
65 - 69	2 615	6,1	150	1 953	241	271	-
70 - 74	2 977	6,9	119	2 125	507	226	-
75 - 79	1 928	4,5	51	1 244	544	89	-
80 - 84	1 336	3,1	66	654	567	49	-
85 - 89	777	1,8	(61)	256	433	27	-
90 und älter	362	0,8	15	66	269	12	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	1 059	2,5	1 059	-	-	-	-
3 - 5	1 142	2,7	1 142	-	-	-	-
6 - 9	1 489	3,5	1 489	-	-	-	-
10 - 15	2 447	5,7	2 447	-	-	-	-
16 - 18	1 197	2,8	1 194	3	-	-	-
19 - 24	2 358	5,5	2 182	173	3	-	-
25 - 39	7 145	16,6	3 412	3 383	24	326	-
40 - 59	13 511	31,5	2 252	9 180	250	1 829	-
60 - 66	3 476	8,1	215	2 631	229	401	-
67 - 74	4 698	10,9	211	3 386	685	416	-
75 und älter	4 403	10,3	193	2 220	1 813	177	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	37 829	88,1	14 230	17 897	2 868	2 834	-
Bosnien und Herzegowina	81	0,2	24	45	3	9	-
Griechenland	(90)	(0,2)	(34)	43	(13)	-	-
Italien	371	0,9	138	195	13	25	-
Kasachstan	18	0,0	3	12	3	-	-
Kroatien	(101)	(0,2)	27	56	6	12	-
Niederlande	58	0,1	6	(49)	-	3	-
Österreich	134	0,3	30	80	3	(21)	-
Polen	309	0,7	111	163	6	29	-
Rumänien	47	0,1	20	24	-	3	-
Russische Föderation	33	0,1	3	21	3	6	-
Türkei	1 878	4,4	534	1 212	40	92	-
Ukraine	30	0,1	3	27	-	-	-
Sonstige	1 946	4,5	633	1 152	46	115	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	11 730	27,8	4 100	5 940	930	760	/
Evangelische Kirche	16 220	38,4	5 820	7 680	1 600	1 110	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	330	0,8	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	1 660	3,9	640	910	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 900	28,2	4 860	5 520	290	1 230	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	22 500	53,2	7 360	12 490	490	2 160	/
Erwerbstätige	21 860	51,7	7 000	12 320	470	2 070	/
Erwerbslose	630	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	500	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	19 760	46,8	8 210	8 240	2 420	900	/
Personen unterhalb des Mindestalters	5 580	13,2	5 580	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 750	23,1	480	6 180	2 350	750	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 740	4,1	1 740	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 860	4,4	/	1 730	/	/	/
Sonstige	830	2,0	360	330	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	17 960	82,2	6 170	9 700	310	1 790	/
Beamte/-innen	1 070	4,9	260	720	/	70	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 250	5,7	/	880	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 410	6,5	/	900	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 660	7,7	/	1 190	/	/	/
Akademische Berufe	5 160	24,1	1 540	3 140	/	360	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 170	19,5	1 360	2 190	/	560	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 640	12,3	830	1 490	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 070	14,3	1 300	1 320	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 780	8,3	660	890	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 100	5,1	/	630	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 680	7,9	510	910	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 170	23,6	1 520	3 160	(60)	430	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 230	19,3	1 200	2 610	/	370	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	220	1,0	/	(110)	/	/	/
Baugewerbe	720	3,3	(230)	440	/	(50)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 260	28,6	2 300	3 210	/	610	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 060	18,6	1 580	1 970	/	430	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 200	10,1	720	1 240	/	(180)	/
Sonstige Dienstleistungen	10 310	47,2	3 170	5 890	270	990	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	730	3,3	200	450	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 240	14,8	990	1 880	/	250	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	970	4,4	280	600	/	(80)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 370	24,6	1 690	2 960	/	590	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 400	26,5	1 400	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 090	58,3	3 090	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	810	15,3	810	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 750	7,5	1 300	1 140	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 690	4,6	/	1 140	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 060	2,9	1 060	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	10 830	29,6	1 860	6 390	1 620	970	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 430	25,7	2 870	4 890	570	1 100	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 620	23,5	2 070	4 880	570	1 100	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	810	2,2	810	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 530	6,9	660	1 510	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	11 110	30,3	3 370	6 540	330	860	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	9 580	26,1	4 450	3 670	940	510	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	13 540	36,9	2 850	7 790	1 280	1 630	/
Fachschulabschluss	4 580	12,5	880	2 770	400	530	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	920	2,5	/	520	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 510	6,8	510	1 730	/	/	/
Hochschulabschluss	4 420	12,0	880	3 110	/	/	/
Promotion	1 120	3,0	/	880	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	32 530	77,0	11 540	15 810	2 650	2 530	/
Personen mit Migrationshintergrund	9 710	23,0	4 100	4 650	260	690	/
Ausländer/-innen	5 100	12,1	1 760	2 850	/	320	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 660	8,7	700	2 540	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 440	3,4	1 060	310	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 610	10,9	2 340	1 810	/	360	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 120	5,0	380	1 380	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 490	5,9	1 960	430	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 230	2,9	960	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 260	3,0	1 000	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	590	6,1	/	/	/	/	/
Kasachstan	380	3,9	/	230	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	770	8,0	250	350	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	220	2,3	/	/	/	/	/
Türkei	2 920	30,0	1 310	1 460	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 770	38,8	1 580	1 780	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	570	9,8	/	420	/	/	/
1970 - 1979	1 140	19,7	/	860	/	/	/
1980 - 1989	1 010	17,6	/	640	/	/	/
1990 - 1999	1 340	23,2	260	940	/	/	/
2000 - 2011	1 340	23,2	460	800	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 060	10,9	790	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	910	9,3	510	340	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 080	11,1	700	360	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 390	14,3	770	500	/	/	/
20 und mehr Jahre	5 080	52,3	1 290	3 090	/	490	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	20 078	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	7 175	35,7
Paare ohne Kind(er)	6 114	30,5
Paare mit Kind(ern)	4 953	24,7
Alleinerziehende Elternteile	1 401	7,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	435	2,2
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	7 175	35,7
Ehepaare	9 729	48,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	18	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 320	6,6
Alleinerziehende Mütter	1 228	6,1
Alleinerziehende Väter	173	0,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	435	2,2
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	7 175	35,7
2 Personen	7 157	35,6
3 Personen	2 849	14,2
4 Personen	2 067	10,3
5 Personen	614	3,1
6 und mehr Personen	216	1,1
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 108	25,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 817	9,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	13 153	65,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	12 468	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	6 114	49,0
Paare mit Kind(ern)	4 953	39,7
Alleinerziehende Elternteile	1 401	11,2
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	9 729	78,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	18	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 320	10,6
Alleinerziehende Väter	173	1,4
Alleinerziehende Mütter	1 228	9,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	7 135	57,2
3 Personen	2 777	22,3
4 Personen	1 990	16,0
5 Personen	465	3,7
6 und mehr Personen	(101)	(0,8)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Weinheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	42 924	524 040	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	20 825	254 721	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	22 100	269 318	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 831	22 095	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	1 859	23 888	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	2 071	27 288	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	1 974	28 429	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	1 957	28 901	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	2 228	29 212	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	2 312	29 336	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	2 605	30 884	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	3 635	43 861	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	3 835	47 415	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	3 301	41 353	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	2 740	34 538	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	2 582	32 092	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	2 615	27 305	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	2 977	30 821	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	1 928	20 634	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	1 336	14 488	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	777	8 329	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	362	3 170	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	1 059	13 016	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	1 142	13 647	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	1 489	19 320	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	2 447	32 916	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	1 197	16 928	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	2 358	34 774	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	7 145	89 432	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	13 511	167 167	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	3 476	41 501	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	4 698	48 717	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	4 403	46 621	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	15 796	199 051	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	20 945	255 320	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	3 004	35 249	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	3 143	33 997	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	31	367	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	7	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	(42)	150	473	5 531
Ohne Angabe	-	6	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Weinheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	37 829	477 558	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	81	736	6 257	29 246	140 103
Griechenland	(90)	1 668	8 727	63 133	254 282
Italien	371	4 438	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	18	312	2 004	7 664	46 740
Kroatien	(101)	1 367	16 558	69 450	209 840
Niederlande	58	470	2 150	6 843	128 862
Österreich	134	1 098	5 355	25 384	164 246
Polen	309	2 428	14 407	38 370	382 391
Rumänien	47	949	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	33	899	7 623	23 132	174 023
Türkei	1 878	13 693	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	30	336	4 129	12 398	112 983
Sonstige	1 946	18 087	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	11 730	181 950	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	16 220	192 390	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	4 020	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	330	7 150	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	1 660	16 100	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 900	119 340	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,5	48,6	48,8	48,9	48,8
Weiblich	51,5	51,4	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,3	4,2	4,2	4,3	4,2
5 - 9	4,3	4,6	4,5	4,7	4,4
10 - 14	4,8	5,2	5,1	5,4	4,9
15 - 19	4,6	5,4	5,4	5,6	5,0
20 - 24	4,6	5,5	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,2	5,6	6,4	6,2	6,1
30 - 34	5,4	5,6	6,0	5,9	5,9
35 - 39	6,1	5,9	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,5	8,4	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,9	9,0	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,7	7,9	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,4	6,6	6,5	6,4	6,8
60 - 64	6,0	6,1	5,8	5,6	5,9
65 - 69	6,1	5,2	4,9	4,9	5,2
70 - 74	6,9	5,9	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,5	3,9	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,1	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,8	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,5	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,6	2,5	2,7	2,5
6 - 9	3,5	3,7	3,6	3,8	3,6
10 - 15	5,7	6,3	6,1	6,5	5,9
16 - 18	2,8	3,2	3,2	3,3	3,0
19 - 24	5,5	6,6	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,6	17,1	18,4	18,2	17,9
40 - 59	31,5	31,9	30,7	30,6	31,1
60 - 66	8,1	7,9	7,4	7,3	7,6
67 - 74	10,9	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	10,3	8,9	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	36,8	38,0	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	48,8	48,7	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	7,0	6,7	6,6	6,4	7,1
Geschieden	7,3	6,5	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	88,1	91,1	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	(0,2)	0,3	0,3	0,6	0,3
Italien	0,9	0,8	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,2)	0,3	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,7	0,5	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	4,4	2,6	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	4,5	3,5	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	27,8	34,9	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	38,4	36,9	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,8	1,4	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,9	3,1	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	28,2	22,9	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Weinheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	22 500	284 340	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	21 860	274 550	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	630	9 790	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	500	7 850	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 940	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	19 760	236 740	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	5 580	73 170	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 750	109 540	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 740	23 350	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 860	18 850	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	830	11 820	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	17 960	228 630	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	1 070	14 520	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 250	13 740	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 410	15 540	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 110	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	1 660	15 910	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	5 160	55 530	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 170	55 160	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 640	37 380	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 070	37 050	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 630	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 780	29 370	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 100	15 320	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 680	19 730	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	450	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Weinheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 990	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	5 170	71 370	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 230	55 210	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	220	3 540	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	720	12 620	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 260	72 690	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 060	46 320	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 200	26 370	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	10 310	128 500	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	730	9 750	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 240	33 650	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	970	16 590	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 370	68 510	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 400	19 990	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 090	35 490	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	810	10 010	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 750	29 040	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 690	17 100	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 060	11 940	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	10 830	165 830	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 430	116 710	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 620	106 700	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	810	10 010	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	2 530	30 640	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	11 110	105 830	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	9 580	117 540	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	13 540	197 920	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	4 580	48 430	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	920	8 340	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	2 510	26 840	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	4 420	39 770	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	1 120	9 190	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Weinheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	32 530	411 060	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	9 710	110 030	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	5 100	46 200	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 660	33 090	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 440	13 110	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 610	63 830	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 120	33 670	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 490	30 150	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 230	13 960	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 260	16 190	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 080	10 730	50 950	227 910
Griechenland	/	2 620	12 000	88 380	368 440
Italien	590	7 890	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	380	8 380	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	/	2 300	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	920	3 930	11 800	226 240
Österreich	/	2 470	12 370	60 380	345 620
Polen	770	10 270	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	/	4 750	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	220	7 480	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	2 920	23 680	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	780	7 400	29 780	229 510
Sonstige	3 770	37 360	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 570	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	570	5 650	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	1 140	9 600	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	1 010	11 290	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	1 340	21 290	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	1 340	14 820	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 540	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	1 060	11 890	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	910	12 280	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 080	14 730	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 390	16 940	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	5 080	51 640	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 540	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,2	54,6	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	51,7	52,7	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	1,5	1,9	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,2	1,5	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,8	45,4	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,2	14,0	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,1	21,0	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,1	4,5	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,4	3,6	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,0	2,3	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,2	83,3	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,9	5,3	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,7	5,0	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,5	5,7	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	7,7	5,9	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	24,1	20,7	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,5	20,5	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,3	13,9	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,3	13,8	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	8,3	10,9	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,1	5,7	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,9	7,3	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,7	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	23,6	26,0	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	19,3	20,1	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,0	1,3	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	3,3	4,6	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28,6	26,5	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,6	16,9	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10,1	9,6	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	47,2	46,8	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,3	3,6	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,8	12,3	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4,4	6,0	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,6	25,0	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	26,5	30,5	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	58,3	54,2	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,3	15,3	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,5	6,5	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,6	3,8	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,9	2,7	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	29,6	37,0	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,7	26,0	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,5	23,8	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,2	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,9	6,8	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	30,3	23,6	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	26,1	26,2	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	36,9	44,2	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,5	10,8	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,5	1,9	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,8	6,0	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	12,0	8,9	8,6	7,7	7,9
Promotion	3,0	2,1	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	77,0	78,9	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	23,0	21,1	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	12,1	8,9	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,7	6,4	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,4	2,5	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	10,9	12,2	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,0	6,5	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,9	5,8	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,9	2,7	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,0	3,1	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,0	1,6	1,9	1,5
Griechenland	/	2,4	1,8	3,3	2,4
Italien	6,1	7,2	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	3,9	7,6	8,0	8,6	8,1
Kroatien	/	2,1	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	0,8	0,6	0,4	1,5
Österreich	/	2,2	1,8	2,3	2,3
Polen	8,0	9,3	9,7	7,6	13,1
Rumänien	/	4,3	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	2,3	6,8	8,4	7,9	8,6
Türkei	30,0	21,5	17,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,7	1,1	1,1	1,5
Sonstige	38,8	34,0	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,4	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	9,8	8,5	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	19,7	14,4	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	17,6	16,9	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	23,2	31,9	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	23,2	22,2	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,8	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	10,9	10,8	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	9,3	11,2	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,1	13,4	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	14,3	15,4	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	52,3	46,9	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,3	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Weinheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	20 078	236 653	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	7 175	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	6 114	69 554	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	4 953	65 248	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 401	17 152	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	435	5 263	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	7 175	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	9 729	118 503	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	18	167	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 320	16 132	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 228	14 284	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	173	2 868	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	435	5 263	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	7 175	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	7 157	81 697	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	2 849	35 876	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	2 067	28 274	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	614	8 126	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	216	3 244	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 108	52 181	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 817	21 208	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	13 153	163 264	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,7	33,6	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,5	29,4	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	24,7	27,6	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,0	7,2	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	2,2	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,7	33,6	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	48,5	50,1	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,6	6,8	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,1	6,0	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	0,9	1,2	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	2,2	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	35,7	33,6	36,6	34,9	37,2
2 Personen	35,6	34,5	32,3	32,1	33,2
3 Personen	14,2	15,2	14,6	14,7	14,5
4 Personen	10,3	11,9	11,3	12,4	10,4
5 Personen	3,1	3,4	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,1	1,4	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	25,4	22,0	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,0	9,0	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	65,5	69,0	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Weinheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 468	151 954	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	6 114	69 554	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	4 953	65 248	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 401	17 152	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	9 729	118 503	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	18	167	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 320	16 132	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	173	2 868	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 228	14 284	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	7 135	81 800	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	2 777	35 157	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	1 990	27 075	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	465	6 426	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(101)	1 496	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	49,0	45,8	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	39,7	42,9	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,2	11,3	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	78,0	78,0	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,6	10,6	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,4	1,9	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,8	9,4	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	57,2	53,8	53,2	51,3	54,9
3 Personen	22,3	23,1	23,2	22,8	23,4
4 Personen	16,0	17,8	17,8	19,2	16,4
5 Personen	3,7	4,2	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(0,8)	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

